



© Paul Ott

Das 1970 – 1975 nach den Entwürfen von Rudolf Nitsch und Johann Oswald errichtete Schulgebäude war eines der ersten Schulgebäude in Österreich, die nach einem neuen Raumkonzept weg vom auf Öffentlichkeit und Repräsentation ausgelegten Schultyp errichtet wurde. In den 1993er Jahren wurde mit einer Aufstockung das ursprüngliche, auf Kuben aufgebaute Konzept durch einen aufgelegten Riegel etwas aufgeweicht. Künstlerische Interventionen durch Valentin Oman im Inneren sowie durch Bela Ban im Außenbereich sind wesentlicher Bestandteil des Gebäudeensembles. 2010 wurde das Schulgebäude aufgrund dieser Merkmale unter Denkmalschutz gestellt.

Im nun erfolgten Umbau, hervorgegangen aus einem EU-weiten Architekturwettbewerb der BIG vom Sommer 2007, werden zum einen zusätzlich erforderliche Flächen geschaffen, zum anderen technische Gebrechen des Gebäudes (in thermischer, brandschutztechnischer und gebäudetechnischer Hinsicht) behoben. Durch gezielte Eingriffe im Inneren werden die ursprünglichen Qualitäten des Gebäudes wieder hervorgehoben. So wird die große Aula als zentrales Element von nachträglichen Einbauten befreit und wieder als verbindender Raum zwischen Vorplatzbereich und Garten hergestellt.

Die neu erforderlichen Flächen werden durch zwei kubische Aufstockungen geschaffen und stärken das ursprüngliche Konzept der ineinander verschrankten Kuben wieder. Durch diese beiden Aufstockungen wird der später aufgelegte Riegel wieder in das Gebäudeensemble integriert.

Eine neue hochgedämmte Gebäudehülle aus vorgehängten Holzfertigteilen, verkleidet mit anthrazitfarbenen Faserzementplatten verbindet alle Bauetappen zu einer gemeinsamen Einheit; durch unterschiedliche Ausformulierung der Fensterbänder bleiben die einzelnen Baustufen subtil sichtbar. Ein neu vorgestelltes Eingangsgebäude schafft einen klaren Zugang und führt in der Farbigkeit die zurückhaltende Gestaltung der 1970er Jahre nach außen.

Im Gebäudeinneren werden mit der Bibliothek, der Nachmittagsbetreuung und der COOL-Zone neue Aufenthalts-, Lern- und Kommunikationszonen geschaffen, die Möglichkeiten eines modernen, interaktiven Unterrichts weg vom reinen Frontalunterricht unterstützen. Dabei werden die bereits vorhandenen Raumqualitäten der inneren Atrien aufgegriffen und herausgeschält.

Slowenische Schulen Klagenfurt, Umbau

Prof.Janeži? Platz 1
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR
HERTL.ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
Freller ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Kastner ZT-GmbH

KUNST AM BAU
Valentin Oman

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
08. Oktober 2014



© Markus Kaiser



© Paul Ott



© Paul Ott

Slowenische Schulen Klagenfurt, Umbau

Die Klassenräume selbst wurden mit neuen Oberflächen ausgestattet; eine adäquate Raumakustik unterstützt das Lernen in unterschiedlichsten Szenarien. Die beiden vorhandenen Turnäle wurden bis auf den Rohbau zurückgebaut und mit einem neuen Kleid den aktuellen Anforderungen entsprechend ausgebaut. In der Farbigkeit nehmen sich die Räume zurück und sorgen mit einem warmen Grundton in den Klassenräumen für angenehme Aufenthaltsqualitäten. Die durchaus spröde Farbigkeit der 1970er in den Gängen und Hallen in grau-weiß wird durch die vorhandenen orangen Farbtupfer aufgelockert. Die Buntheit wird durch den Schulalltag in das Gebäude hineingetragen. (Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: HERTL.ARCHITEKTEN (Gernot Hertl)
 Bauherrschaft: BIG
 Mitarbeit Bauherrschaft: DI Armin Pirnat
 Tragwerksplanung: Freller ZT GmbH
 örtliche Bauaufsicht: Kastner ZT-GmbH
 Kunst am Bau: Valentin Oman
 Fotografie: Paul Ott, Markus Kaiser

Maßnahme: Umbau

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2007

Planung: 2007 - 2012

Ausführung: 2011 - 2013

Grundstücksfläche: 21.810 m²

Bruttogeschoßfläche: 11.370 m²

Nutzfläche: 7.007 m²

Bebaute Fläche: 4.491 m²

Umbauter Raum: 46.226 m³

Baukosten: 9,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 37,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 111,0 kWh/m²a (Energieausweis)



© Paul Ott



© Paul Ott



© Markus Kaiser

**Slowenische Schulen Klagenfurt,
Umbau**

Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau, Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Fa. Porr

Außenanlagen: Fa. Zemrosser

Holzbau: Fa. Rubner

Fassade: Fa. Lechbau Eder

Schwarzdecker / Spengler: Fa. Mössler

Fenster: Fa. Mithlinger

Portalbau: Fa. Sternad Metallbau

Schlosser: Fa. Metallbau Kohler

Trockenbau: Fa. Schumacher

Bodenleger: Fa. Schatz Objekt

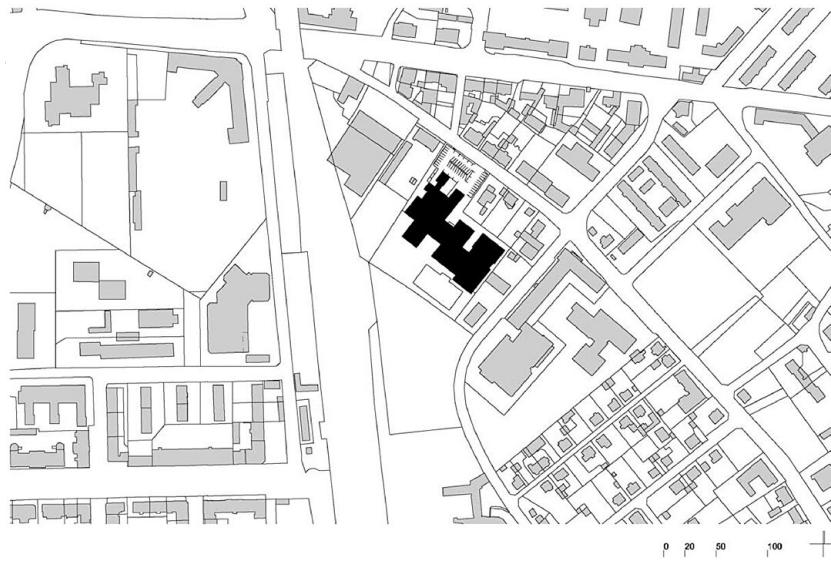
Fliesenleger: Fa. Stadthafnerei Kugi

Elektro: Fa. PKE

Haustechnik: Fa. Uster



© Paul Ott

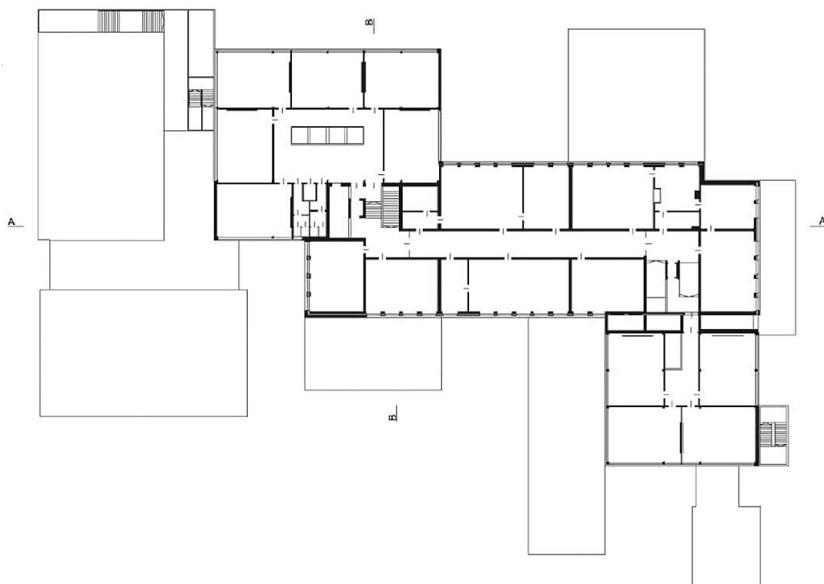


**Slowenische Schulen Klagenfurt,
Umbau**

Lageplan



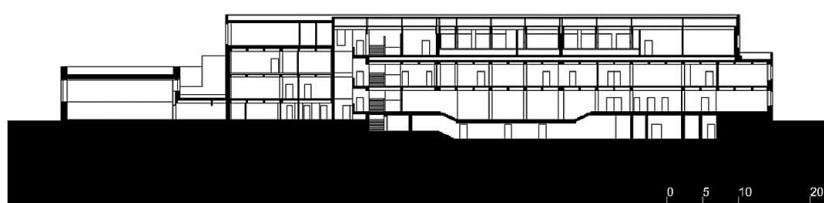
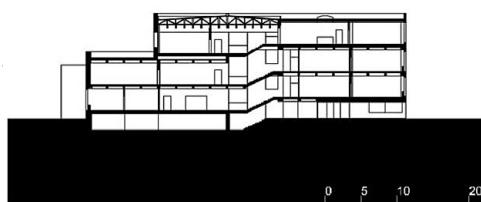
Grundriss Erdgeschoss



**Slowenische Schulen Klagenfurt,
Umbau**

0 5 10 20 X

Grundriss 2. OG



Schnitt